

Deutschland-Jena: Projektmanagement im Bauwesen

OJ S 204/2023 23/10/2023

Bekanntmachung einer Änderung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: FSU Jena

Ort: Jena

NUTS-Code: DEG03 Jena, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Friedrich-Schiller-Universität Jena Vergabestelle Bau- und Bauplanungsleistungen

E-Mail: dez-vergabe@uni-jena.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: https://www.dez4.uni-jena.de/Abt_+Zentrale+Aufgaben/Vergabestelle+Bau_+und+Planungsleistungen.html

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Projektsteuerung für den Neubau CEEC Jena II und Anwenderzentrum AWZ CEEC Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Referenznummer der Bekanntmachung: 18-20-div-P-V-0-3

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71541000 Projektmanagement im Bauwesen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEG03 Jena, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags

Der Auftraggeber beauftragte die Projektstufen 1 bis 5 Projektsteuerungsleistungen gem. § 2 AHO – Heft Nr. 9 (2014).

Der Auftrag ist unterteilt in die Teilobjekte:

— Forschungsneubau des Center for Energy and Enviromental Chemistry Jena (CEEC Jena II),

— Neubau eines Anwenderzentrums (AWZ CEEC Jena).

Die Beauftragung erfolgte gemäß den Vertragsbedingungen (Anlage Vertragsmuster) stufenweise. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wurde

vorerst vertraglich die Projektstufen 1 (Projektvorbereitung) und 2 (Planung) beauftragt. Die Planung und Honorarberechnung erfolgt in allen Leistungsstufen getrennt für die beiden Gebäude CEEC Jena II und AWZ CEEC Jena. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Projektstufen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen. Bei Beauftragung einschließlich der Projektstufe 5 Projektsteuerungsleistungen der Maßnahme liegt das Auftragsende voraussichtlich im 2. Quartal 2023.

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 16/01/2019 Ende: 30/06/2023

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: Der Neubau des Anwendungszentrums AWZ CEEC Jena wird anteilig aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 gefördert.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2019/S 060-139724](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 18-20-div-P-V-0-3

Bezeichnung des Auftrags:

Projektsteuerung für den Neubau CEEC Jena II und Anwenderzentrum AWZ CEEC Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe

16/01/2019

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Drees & Sommer GmbH Leipzig

Ort: Leipzig

NUTS-Code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.4.

Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert der Beschaffung: 576 368,93 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Ort: Weimar

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

18/10/2023

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1. CPV-Code Hauptteil

71541000 Projektmanagement im Bauwesen

VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

VII.1.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEG03 Jena, Kreisfreie Stadt

VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Auftraggeber beauftragte die Projektstufen 1 bis 5 Projektsteuerungsleistungen gem. § 2 AHO – Heft Nr. 9 (2014).

Der Auftrag ist unterteilt in die Teilobjekte:

— Forschungsneubau des Center for Energy and Environmental Chemistry Jena (CEEC Jena II),

— Neubau eines Anwenderzentrums (AWZ CEEC Jena).

Die Beauftragung erfolgte gemäß den Vertragsbedingungen stufenweise. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wurde vorerst vertraglich die Projektstufen 1 (Projektvorbereitung) und 2 (Planung) beauftragt.

Die Planung und Honorarberechnung erfolgt in allen Leistungsstufen getrennt für die beiden Gebäude CEEC Jena II und AWZ CEEC Jena. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Projektstufen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

Die ursprünglich beauftragte Leistung wurde zunächst ergänzt um eine weitere Grundleistung der Projektsteuerung nach AHO-Heft Nr.9 - die projektspezifische Kostenverfolgung.

Weiterhin erfolgte die Beauftragung einer zusätzlichen Leistung - dem Lean Site Management Leistungsstufe 1 und 2. Dieses hat das Ziel, Verschwendung zu vermeiden und einen durchgängigen Fluss von Ressourcen, Material

und Informationen innerhalb der Planungs- und Bauproduktion durch umfassende Prozessplanung mit allen fachlich Beteiligten zu gewährleisten.

Auch wurde eine ergänzende Erweiterung des Leistungsbildes der Grundleistungen beauftragt, die Beauftragung der Leistungsstufe 3 des Lean Site Management, dem Lean

Construction Management sowie aufbauend darauf die Nutzung von LCM Digital. Weiterhin wurden aus der Bauzeitverlängerung sich ergebender zusätzlicher Honorararwand beauftragt. Nunmehr erfolgt die Beauftragung zusätzlicher Leistungen.

Im Laufe des Projektes wurden eine Reihe von zusätzlichen Leistungen notwendig, die für das Projekt von wesentlicher Bedeutung sind und dem Leistungsbild der Projektsteuerung zuzuordnen sind. So entstand durch die Beendigung des Vertrags mit dem ursprünglichen TGA-Planer bis zum Einsatz des neuen TGA-Planers eine Lücke im Projekt, die zusätzlichen Koordinierungsaufwand bedeutete, um die Fortsetzung des Projektes zu ermöglichen. Des Weiteren musste der neue TGA-Planer anschließend schnell in das Team und die Ablaufplanung integriert werden. Das Nachbarprojekt TIP bzw. Lab2Fab erforderte durch die Nähe zum Projekt und den erheblichen Einfluss auf die Errichtung des AWZ eine dezidierte Steuerung und Koordinierung, die weit über das bloße nachbarschaftsrechtliche Einbeziehen von Stakeholdern hinausging. Aufgrund des Erlasses des BMI vom 21.05.2021 zur Anwendung der Stoffpreisgleitklausel waren sowohl in Vorbereitung der Anwendung als auch in der Umsetzung des Erlasses im Rahmen von Ausschreibungen, Verhandlungen mit Firmen bis hin zur Abrechnung zusätzliche Leistungen erforderlich.

Bei Beauftragung einschließlich der Projektstufe 5 Projektsteuerungsleistungen der Maßnahme liegt das Auftragsende voraussichtlich im 4. Quartal 2023.

VII.1.5. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 16/01/2019 Ende: 31/10/2023

VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 49 000,00 EUR

VII.1.7. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Drees & Sommer GmbH Leipzig

Ort: Leipzig

NUTS-Code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

VII.2. Angaben zu den Änderungen

VII.2.1. Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

Der Auftraggeber beauftragte die Projektstufen 1 bis 5 Projektsteuerungsleistungen gem. § 2 AHO – Heft Nr. 9 (2014).

Der Auftrag ist unterteilt in die Teilobjekte:

— Forschungsneubau des Center for Energy and Environmental Chemistry Jena (CEEC Jena II),

— Neubau eines Anwenderzentrums (AWZ CEEC Jena).

Die Beauftragung erfolgte gemäß den Vertragsbedingungen stufenweise. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wurde vorerst vertraglich die Projektstufen 1 (Projektvorbereitung) und 2 (Planung) beauftragt.

Die Planung und Honorarberechnung erfolgt in allen Leistungsstufen getrennt für die beiden Gebäude CEEC Jena II und AWZ CEEC Jena. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Projektstufen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

Die ursprünglich beauftragte Leistung wurde zunächst ergänzt um eine weitere Grundleistung der Projektsteuerung nach AHO-Heft Nr.9 - die projektspezifische Kostenverfolgung.

Weiterhin erfolgte die Beauftragung einer zusätzlichen Leistung - dem Lean Site Management Leistungsstufe 1 und 2. Dieses hat das Ziel, Verschwendung zu vermeiden und einen durchgängigen Fluss von Ressourcen, Material und Informationen innerhalb der Planungs- und Bauproduktion durch umfassende Prozessplanung mit allen fachlich Beteiligten zu gewährleisten. Auch wurde eine ergänzende Erweiterung des Leistungsbildes der Grundleistungen beauftragt, die Beauftragung der Leistungsstufe 3 des Lean Site Management, dem Lean Construction Management sowie aufbauend darauf die Nutzung von LCM Digital. Weiterhin wurden aus der Bauzeitverlängerung sich ergebender zusätzlicher Honoraraufwand beauftragt. Nunmehr erfolgt die Beauftragung zusätzlicher Leistungen. Im Laufe des Projektes wurden eine Reihe von zusätzlichen Leistungen notwendig, die für das Projekt von wesentlicher Bedeutung sind und dem Leistungsbild der Projektsteuerung zuzuordnen sind. So entstand durch die Beendigung des Vertrags mit dem ursprünglichen TGA-Planer bis zum Einsatz des neuen TGA-Planers eine Lücke im Projekt, die zusätzlichen Koordinierungsaufwand bedeutete, um die Fortsetzung des Projektes zu ermöglichen. Des Weiteren musste der neue TGA-Planer anschließend schnell in das Team und die Ablaufplanung integriert werden. Das Nachbarprojekt TIP bzw. Lab2Fab erforderte durch die Nähe zum Projekt und den erheblichen Einfluss auf die Errichtung des AWZ eine dezidierte Steuerung und Koordinierung, die weit über das bloße nachbarschaftsrechtliche Einbeziehen von Stakeholdern hinausging. Aufgrund des Erlasses des BMI vom 21.05.2021 zur Anwendung der Stoffpreisgleitklausel waren sowohl in Vorbereitung der Anwendung als auch in der Umsetzung des Erlasses im Rahmen von Ausschreibungen, Verhandlungen mit Firmen bis hin zur Abrechnung zusätzliche Leistungen erforderlich. Bei Beauftragung einschließlich der Projektstufe 5 Projektsteuerungsleistungen der Maßnahme liegt das Auftragsende voraussichtlich im 4. Quartal 2023.

VII.2.2. Gründe für die Änderung

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU) Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Der Gesamtcharakter des Auftrages wird nicht verändert. Aufgrund des engen Bauzeitenplans und nicht vorhersehbaren Projektumständen ist die Übernahme weiterer besonderer Leistungen über die Aufgaben des eigentlichen Leistungsbildes hinaus durch den Auftragnehmer erforderlich. Die Beauftragung eines weiteren Auftragnehmers mit der Leistung ist aus wirtschaftlichen und technischen Gründen entsprechend § 132 Abs.2 Nr.2 GWB nicht möglich, da Drees & Sommer bereits mit tangierenden Leistungen beauftragt ist: Terminsteuerung, Prüfen der- Qualitäten der Planungsergebnisse; Kostensteuerung etc.- Gefahr von Informationsverlust und erhöhtem Abstimmungsbedarf bei Beauftragung eines Dritten- erhebliche Mehrkosten durch Mehraufwand und Doppelbeauftragung von Teilleistungen der Projektsteuerung

VII.2.3. Preiserhöhung

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 1 217 996,27 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 1 266 996,27 EUR